



Wenn der Händler kommt: Kleine Räuber tauschen Selbstgebasteltes gegen Nutella. privat

Räuber im Stadtwald

Ferienaktion von Stadtwald und Arillus

Göttingen (ms). In der vergangenen Woche haben Räuber den Göttinger Stadtwald unsicher gemacht. 18 mutige Nachwuchs-Robin-Hoods zwischen sechs bis neun Jahren hausten für vier Tage im geheimen „Räubernest“. Das Gemeinschaftsprojekt des Stadtwaldes Göttingen und der Arillus-Gesellschaft für Umweltbildung sollte den Kindern den Lebensraum Wald näher bringen.

Dazu gehörte das Schlafen in Zelten ebenso wie das Duschen unter der Gießkanne, Essen am Lagerfeuer oder das Jagen mit selbstgebauten Pfeilen und Bogen. „Es ist unser Ziel, die Kinder für die Natur zu sensibili-

sieren, damit sie mit ihr verantwortungsbewusst umgehen erklärt Birthe Hesebeck von Arillus. Die Gesellschaft wurde vor fünf Jahren von Göttinger Studenten der Naturwissenschaften und Pädagogik ins Leben gerufen, mit dem Ziel, sich der Umweltbildung zu widmen.

Doch so ganz ohne Zivilisation mussten die kleinen Räuber dann auch nicht auskommen. In der Mitte der Woche traute sich ein mittelalterlicher Händler mit seinen Pferden in den Wald und tauschte Schnitzwerkzeug und getöpferte Waren der Kinder gegen Nutella und andere unverzichtbare Dinge.